



Allensbach, im Dezember 1986

14. Rundbrief

Dich abgebrochnen Zweig vom Apfelbaum,
Erstarrt und kalt -
Dich hol ich ein zum warmen Winterraum,
Ich weiß, du blühst mir bald.

Liebes Mitglied,

in dem Gedicht vom Barbarazweig heißt es weiter: "Laß die erwartungs-
vollen Wochen still vorübergehen..." Und so wünschen auch wir, daß
es Ihnen gelingt, sich aus der Hektik unserer Tage herauszuhalten und
Ruhe und Besinnlichkeit einkehren zu lassen.

Bevor dieses Jahr zu Ende geht, wollen wir noch kurz zusammenfassen,
was sich seit dem Sommerbrief ereignet hat.

Im August traf sich eine größere Gruppe des Seniorentreffs zu einer
fachkundigen Führung des Konstanzer Münsters mit Herrn Schatz. Unsere
Ausflüge beendeten wir an einem klarblauen Oktobertag in Freudental.
Die buntgefärbten Wälder, der Blick über den Mündelsee hinüber zu den
Hegaubergen werden noch lange in unserer Erinnerung bleiben.

Seit November hat wieder der Sonntagstreff im Gemeindehaus geöffnet.
Außerdem führen wir auch wieder die Freitagspaziergänge einmal im Monat
durch nach dem Motto "Wer rastet, der rostet." Im Seniorentreff sprach
innerhalb der Gesprächsreihe "Vorbereitung auf das Älterwerden"

Frau Dr. Ott über Hilfen zur Pflege im Rahmen des Bundessozialhilfe-
Gesetzes. Dabei ist deutlich geworden, daß zu diesem Thema noch viele
offene Fragen und wohl auch noch Ängste bestehen. Sicher werden wir dazu
im neuen Jahr die Referentin nocheinmal hören.

Sehr erfolgreich war unser Weihnachtsmarkt am 29. November auf dem Rat-
hausplatz. Die Teilnahme an der Tombola hat sich gelohnt, denn allein
dort konnte ein Erlös von beinahe 700 Mark erzielt werden. Hinzu kamen
noch rund 1 250 Mark aus dem Verkauf von gestifteten Geschenkartikeln
und vielerlei Handarbeiten. Herzlichen Dank all denen, die durch ihre
großzügigen Spenden und fleißige Mitarbeit zu diesem glänzenden Ergebnis
beigetragen haben. Auch der Initiativgruppe Allensbacher Frauen (IAF)
besonderen Dank. Sie hat mitentschieden, daß ein Anteil des Erlöses aus
dem gesamten Weihnachtsmarkt unserem Verein zufallen wird.

Auf der Jahreshauptversammlung im November standen Neuwahlen auf der Tagesordnung, wobei es jedoch nur wenig Veränderung gab. Allerdings kandidierte Alfred Kaufnehl, seitheriger Schatzmeister, aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr, was wir sehr bedauern. Für die fachmännische, vor allem während der Aufbauphase des Vereins geleistete Arbeit sagen wir herzlichen Dank. An seine Stelle wurde Mary Hermann gewählt. Außerdem kam Heinz Hügel als Beisitzer und stellvertretender Schatzmeister neu in den Vorstand. Zum Kuratorium, das beratende Funktion hat, gehört nun noch Dr. Maria Ott.

Dem Thema Altenwohnungen war ein besonderer Tagesordnungspunkt gewidmet. Nachdem zur Zeit - nach statistischen Berechnungen - im Landkreis kein Bedarf an Altenheim- und Pflegebetten besteht, folglich auch dafür keine Zuschüsse zu erwarten sind, gehen unsere Überlegungen in Richtung Altenwohnungen: Inwieweit bringen diese aufgrund des räumlichen Zuschnitts und sonstiger Einrichtungen für ältere Menschen Erleichterungen? Wobei in diesem Zusammenhang daran gedacht ist, die Nachbarschaftshilfen in einer solchen Wohnanlage effektiver einsetzen zu können. Beiliegend finden Sie ein Informationsblatt mit einem Vordruck für die Rückmeldung. Bitte lesen Sie es genau durch und senden Sie gegebenenfalls Ihre Antwort bis zum 1. Februar 1987 an die genannte Adresse.

Übrigens hat der Vorstand in diesem Jahr verschiedene Einrichtungen der Altenhilfe aufgesucht und Informationen eingeholt. Wir beabsichtigen im neuen Jahr in kleineren Gruppen Alters- und Pflegeheime im Landkreis zu besuchen. Damit soll auch Vorurteilen und Ängsten gegenüber solchen Heimen entgegengewirkt werden.

Erinnern Sie sich noch an die Glasstiche "Allensbach 1983"? Wir können dazu eine erfreuliche Nachricht geben: Ab sofort - da die Limitgrenze nicht mehr eingehalten werden muß - sind die Stiche um einiges billiger geworden. So kostet der nichtkolorierte noch 70 DM und der kolorierte Stich 80 DM. Sollte dazu ein Rahmen gewünscht werden, besorgen wir ihn gern. Ein goldfarbener Rahmen, der besonders für den nichtkolorierten Stich paßt, kostet 49,50 DM, ein dunkelbrauner - für den kolorierten gedacht, kommt auf 44,50 DM. Wir meinen, daß diese Orts-Bestandsaufnahme von 1983, was ja der Stich beinhaltet, ein wertvolles Geschenk ist. Es eignet sich für Jubiläen, für Geburtstage oder zur Erinnerung, wenn jemand von hier wegzieht. Sehen Sie sich doch beide Varianten in der Bezirkssparkasse einmal unverbindlich an.

Und nun wünschen wir Ihnen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedvolles 1987.

Mit freundlichen Grüßen

M. Kaufnehl

J. Hermann